

UC 055 Meldung "Warten" zur Abfahrt erhalten (KoA)

Release / Prio	1 / mittel
Akteur / Rolle	Lokpersonal
Auslöser	Das Lokpersonal erhält eine Meldung "Warten" zur Abfahrt. (Mehrsprachig: Warten - Attendre - Aspettare)
Beschreibung	<p>Das Lokpersonal sieht, wenn im neuen Abfahrtsprozess ein "Warten" eingelegt wurde. Das Lokpersonal kann die Meldung teilweise ausblenden (z.B. halbtransparent), damit die Fahrordnung angesehen werden kann. Es muss aber jederzeit für das Lokpersonal ersichtlich sein, dass ein aktives "Warten" vorliegt.</p> <p>Die Meldung "Warten" wird unter folgender Bedingung angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Das Fahrzeug befindet sich im letzten Abschnitt beim Perron.▪ Anzeige erst im Stillstand.▪ Es sind noch maximal 15 Sekunden bis zur Abfahrt (im Verspätungsfall bereits bei Stillstand erfüllt).▪ Das Lokpersonal erhält eine (1) konsolidierte Anzeige "Warten" sobald mindestens eine Zugbegleitende ein "Warten" für die Abfahrt eingegeben hat. Die Anzeige "Warten" entfällt, wenn das letzte "Warten" deaktiviert wurde.

Weiterführende Infos

KoA ist ein neuer Abfahrprozess für den Personenverkehr. Die Kundenbegleitung meldet nicht mehr, wenn die kundendienstliche Bereitschaft erstellt ist, sondern blockiert die Abfahrt, solange sie noch nicht erstellt ist. Für das Lokpersonal gilt nach Ausrollen des KoA-Prozesses auf der gesamten Flotte (RV + FV) der gleiche Prozess aus Kombination des heutigen RV-Prozess und der Berücksichtigung einer möglichen Anzeige "Warten". Eine Abfahrerlaubnis im heutigen Sinne entfällt. Weitere Informationen zu KoA: [Informationsdokument KOA_Stand 25.4.2024.pdf](#)

Wording:

Das Wort "Veto" wurde zwischenzeitlich durch "Blockierung" ersetzt, da gemäss Absprache mit der Fachführung ZFR der Begriff "Veto" im Französischen anders verstanden wird. Die genaue Begriffsdefinition Ende Mai 2024, hat ergeben, dass aktuell der Begriff "Warten - Attendre - Aspettare" verwendet werden soll.

Das "Warten" der Kundenbegleitenden wird von GEMS verwaltet. GEMS verwaltet heute die funktionale Registrierung und die Abfahrerlaubnis per SMS.

Für die Anzeige "Warten" gelten folgende Grundsätze:

- Ein Erscheinen des "Warten" darf das Lokpersonal bei der Einfahrt nicht ablenken.
- Das "Warten" soll dem Lokpersonal nur angezeigt werden, wenn es die Information braucht.

Der Zugchef bleibt die Ansprechperson für das Lokpersonal. Sollte das "Warten" nicht entfernt werden, spricht sich das Lokpersonal mit dem Zugchef ab. Es ist noch in Abklärung, ob und in welcher Form der Zugchef das "Warten" von anderen Personen übersteuern kann. (Störungsprozess)

Im Rahmen von Tests wird geprüft ob das "Warten" allenfalls automatisch bei jedem Halt durch das System eingegeben wird und von den Kundenbegleitenden entfernt werden muss. Oder ob die Eingabe eines "Warten" manuell durch die Kundenbegleitenden erfolgen soll. Für das Lokpersonal ändert dies an der Anzeige jedoch nichts.

In einem ersten Schritt kann ein "Warten" nur durch Kundenbegleitende eingegeben werden. In einem zukünftigen Release kann dies durch weitere Beteiligte (z.B. Mobilhelfer, Gepäckverlad) oder auch auf Grund Anschlussdaten durch TMS ergänzt werden (siehe Use Case [UC 108 "Warten" von weiteren Beteiligten und zu Anschlüssen erhalten \(KoA\)](#)).

Es wird vor der Umsetzung noch genauer geklärt, wie der Stillstand festgestellt werden kann. Eine Möglichkeit ist via Leittechnik der Radsensoren des Fahrzeugs (APFZ) oder auch über die Bewegungssensoren der Warnfunktion.

Inputs und Fragen vom 29.05.24:

- Thomas Steiger: Darstellung: Anzeige mit "Rot" unterlegter Abfahrtszeit als Anzeichen für Veto
- Matthias Wey: Die Abfahrerlaubnis wird durch KoA ersetzt.
- Matthias Wey: APFZ ist in Prüfung es wird vermutlich eine Kombi geben. Mit 98.5 % Verfügbarkeit des Signals von APFZ ist dies noch nicht auf dem Punkt.
- Rahim Stapel: Muss eine Anbindung an APFZ erfolgen? Reicht nicht der Beschleunigungssensor im iPad bzw. GPS Daten auf Android Geräten aus?
 - Anmerkung Stephanie Francke: Dieser Punkt muss noch genauer geklärt werden.
- Stephan Bruni: Könnte auch für BLSP interessant werden auf den Zügen mit Kundenbegleitung. Spätestens mit der Anschlusssicherung sollte es auch bei BLSP eingeführt werden.
- 7 Teilnehmer sehen diese Anforderung in Release 1, 3 Teilnehmer stimmen für eine spätere Umsetzung. Gründe der Negativstimmen:
 - Thomas Steiger: Man sollte sich in Release 1 besser aufs Fahrbild fokussieren.
 - Thomas Dutly: Release 1 ist schon sehr voll, es braucht einen Fokus aufs Fahren.

Review Felix Traber vom 26.06.24:

- Aus meiner Sicht insgesamt vollständig (Details werden im Projekt KoA noch geklärt. UC ist erforderlich in Release 1, damit KoA umgesetzt werden kann. Als "Wording" wird nun "warten / attendre / aspettare" verwendet.
 - Anmerkung Stephanie Francke: Danke für die Meldung, Matthias Wey hat das Wording bereits gemäss deinen Angaben angepasst.

Review Daniel Minder vom 02.07.24:

- Nicht im R1 (bzw. nicht über die SFERA Schnittstelle)
 - Anmerkung Matthias Wey: In DAS wird es für Release 1 gebraucht, aktuell laufen Abklärungen wie die Info zu DAS kommen soll, bevor es über TMS VAD kommt.

EVU	<p>SBBP, SOB</p> <p>Allenfalls auch BLSP ab Release 1 oder spätestens bei Integration der Anschlüsse (siehe Use Case UC 108 "Warten" von weiteren Beteiligten und zu Anschlüssen erhalten (KoA))</p>
Abhängigkeiten	<p>GEMS, APFZ</p> <p>Dieser Use Case verändert den Use Case UC 027 Information zur Art der Abfahrerlaubnis ansehen bei Art der Abfahrerlaubnis (SMS wird ersetzt durch KoA).</p>
Status	<p>alle Reviews durchgeführt</p>